



GRÜNDUNG DES SICHERHEITSKREIS SEILKLETTERANLAGEN

V.i.s.d.P. Hans Schandelmeyer, 1. Vorsitzender Sicherheitskreis

Mastentopf, Foto: Sven Schindelwick

► **Am 6. Januar 2012 wurde der Sicherheitskreis Seilkletteranlagen gegründet und beim Amtsgericht in Kenzingen in die Vereinsrolle eingetragen. Die Gründung eines Sicherheitskreises wurde von den Gründungsmitgliedern als dringend erforderlich angesehen, weil sowohl die Schadensfälle durch Materialversagen und Verschleiß wie auch durch menschliches Versagen in Seilkletteranlagen in den letzten Jahren deutlich zunahmen.**

Dieser Umstand erklärt sich durch drei parallel laufende Entwicklungen: Erstens nahm die Anzahl der Seilkletteranlagen enorm zu, was rein statistisch die Versagensquote erhöht. Zweitens sind einige Anlagen bereits in die Jahre gekommen und es wurde zu wenig Geld in die Instandsetzung investiert. Drittens wurden in einigen Kletterwäldern die von verschiedenen Herstellern versprochenen Anpassungen an das Dickenwachstum der Bäume (betrifft v. a. die Umwicklungen und die Podestunterkonstruktionen) nicht erbracht (oder nicht bedacht?) mit der Folge, dass das Baumversagen in jüngster Vergangenheit stark zunahm und weiter zunehmen wird.

Der Sicherheitskreis Seilkletteranlagen e.V. repräsentiert aus den vielen beteiligten Zielgruppen in der Seilgartenbranche das Prüf- und Sachverständigenwesen. Der Sicherheitskreis Seilkletteranlagen entspricht im weiteren Verständnis einem Gutachterkreis, der sich ausschließlich mit Fragen zur Sicherheit und mit der Unfallforschung in allen Arten von Seilkletteranlagen beschäftigt. Wer sich nun als Leser der OBEN fragt, warum hier ständig von „Seilkletteranlagen“ und nicht, wie in unserer Norm, von „Seilgärten“ die Rede ist, dem sei gesagt, dass Seilgärten nach DIN-EN 15567-1 nur einige Klassen von Seilkletteranlagen darstellen. Es wurde aber festgestellt, dass einige Versagensformen in Hochseilgärten, Kletterwäldern, temporären Seilaufbauten und sogar in den aktuell vermehrt hergestellten Seilkletteranlagen auf Spielplätzen annähernd gleich sind und sich deshalb große Schnittmengen in der Unfallauswertung ergeben.

Vorbild für den Sicherheitskreis Seilkletteranlagen war der Sicherheitskreis des DAV (Deutscher Alpenverein), der sich seit Jahrzehnten mit der Unfallforschung im alpinen Bereich, seit einigen Jahren aber auch mit der Unfallforschung und Sicherheitstechnik in künstlichen Kletteranlagen befasst. Die aktiven Mitglieder des kürzlich gegründeten Sicherheitskreises (im Vorstand auch der ehemalige Leiter des DAV-Sicherheitskreises) sehen viele Parallelen in der Zunahme von künstlichen Kletteranlagen (hauptsächlich Kletterhallen) und der Zunahme von Seilkletteranlagen hinsichtlich der Unfallstatistik und der Anhäufung von Ermüdungsbrüchen. Im Vergleich können einige Prognosen für die Entwicklung in der Seilgartenbranche gezogen werden.

Aktive Mitglieder (ordentliche Mitglieder laut Satzung) sind ausschließlich Sachverständige, welche sich hauptberuflich mit Sicherheitsfragen in Seilgärten und anderen Seilkletteranlagen befassen. Außerordentliche Mitglieder sind in erster Linie Vertreter interessierter Kreise, welche an der laufenden Berichterstattung interessiert sind oder sich beratend einbringen möchten.

Folgende (bis dato ungelöste) Aufgaben möchte der Sicherheitskreis bearbeiten:

- neutrale Anlaufstelle für Unfallmeldungen
- Unfallauswertung und Unfallforschung
- Entwicklung von Präventivmaßnahmen
 - verbandsneutrale Veröffentlichung
- Vorbereitung eines Bestellungsgebietes für öbv-Sachverständige für Seilkletteranlagen
- Durchführung der vorgeschriebenen regelmäßigen Fortbildung für Sachverständige

Die Gründungsmitglieder
(ohne Nennung akademischer Titel):

- ▶ **Martin Haßler,**
Fa. Technische Überprüfungsgesellschaft,
zertifizierter Prüfer von Seilgärten und künstlichen Kletteranlagen
- ▶ **Hans Schandelmeyer,**
Fa. Black Forest Adventures, ehem. Experte für Sicherheitsanalyse in der Bundeswehr,
Seilgarten-Sicherheitsmanager, Seilgartenprüfer (Typ C) in der Ausbildung
- ▶ **Sven Schindelwick,**
Fa. Erfahrungssache, zertifizierter Seilgartenprüfer und Sicherheitsmanager, Dozent der Deutschen Sporthochschule
- ▶ **Franjo Schohl,**
Bildungswerk LSB RHL-D-Pfalz, Sachverständiger Beurteiler für Seilkletteranlagen,
Fortbildungsbeauftragter der Schulsozialarbeit Wiesbaden
- ▶ **Jochen Steinert,**
Fa. CS Naturkonzepte, Sicherheitsmanager in zwei Seilgärten, Seilgartenprüfer (Typ C) in der Ausbildung
- ▶ **Dieter Stopper,**
Fa. Alpingutachten, zertifizierter Seilgartenprüfer und öbv-Sachverständiger für temporäre Seilaufbauten,
ehem. Leiter des DAV-Sicherheitskreises
- ▶ **Marc Wilde,**
Fa. Baumzentrum Tecklenburg, öbv Baumsachverständiger mit Tätigkeitsschwerpunkt
"Beurteilung von Aktivbäumen im Kletterwald"
- ▶ **Martin Zeller,**
Fa. Technische Überprüfungsgesellschaft, Sachverständiger für Kletter- und Hochseilanlagen,
Tree Engineer, Obmann DIN-Ausschuss "Seilgärten"
- ▶ **Peter Zuberer,**
Fa. TÜV-Süd, Prüfer von Seilgärten seit mehr als 10 Jahren, Spielgeräteprüfer seit mehr als 15 Jahren

Jeder der ordentlichen Mitglieder wird ein Spezialgebiet betreuen, in welchem er seine berufliche Expertise einbringen kann. Nach fachlicher Diskussion der Einzelfälle werden im Sicherheitskreis Seilkletteranlagen durch konsensorientiertes Arbeiten der Sachverständigen Fachberichte erstellt, die den außerordentlichen Mitgliedern laufend kostenfrei und der Öffentlichkeit als Jahresbericht über den Buchhandel kostenpflichtig zugänglich gemacht werden.

Zurzeit werden folgende Fachberichte erarbeitet:

- ▶ Unfälle an Seilbahnen in Seilgärten und deren Entgegnung
- ▶ Vor- und Nachteile verschiedener Gurtsysteme als Teil der PSA im Seilgarten
- ▶ Baumversagen im Kletterwald und sinnvolle Baumkontrollen als Instrument der Früherkennung von zu erwartenden Schäden
 - ▶ Die Gefährdungsbeurteilung als wirksames Instrument zur gerichtsfesten Organisation einer Seilkletteranlage
 - ▶ Höhensicherungsgeräte in Seilgärten – Risiken bei nicht bestimmungsgemäßem Einsatz

Der große Vorteil des Sicherheitskreis Seilkletteranlagen besteht in der kollegialen Zusammenarbeit bisher nicht vernetzter Fachgutachter, welche sich mit modernster Kommunikationstechnik schnell und effizient über sicherheitstechnische Probleme z.B. in Hochseilgärten und Kletterwäldern austauschen können. Der Beitritt weiterer Fachgutachter der Seilgartenbranche –auch aus dem europäischen Ausland- wurde bereits angekündigt. Die aktiven Mitglieder erhoffen sich durch den Zusammenschluss der sachverständigen Gutachter eine Objektivierung der Unfallforschung durch Entpersonifizierung, um künftig die von Walter Siebert mehrfach kritisierte Dunkelziffer in der Unfallmeldung deutlich senken zu können. Die Unabhängigkeit von Interessen der Betreiberverbände erlaubt dem Sicherheitskreis Seilkletteranlagen außerdem eine freie Meinungsäußerung.

Die Mitgliedschaft zum Sicherheitskreis Seilkletteranlagen e.V. kann beantragt werden unter: Geschäftsstelle Ruländerstr.14, 79336 Herbolzheim oder sicherheitskreis@web.de, www.sicherheitskreis-seilkletteranlagen.de
V.i.s.d.P. Hans Schandelmeyer, 1. Vorsitzender Sicherheitskreis Seilkletteranlagen e.V. ▶

Totalversagen Balance Beam
Foto: Sven Schindelwick



Brett vorm Kopf
Foto: Dennis Sillmann

